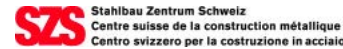
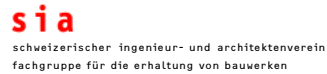


Wo HSR, Hochschule für Technik Rapperswil, Gebäude 4, Aula
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil

Kosten CHF 150.00, Mitglieder WTA, SZS und FEB CHF 120.00,
Studenten kostenlos (inkl. Pausenkaffee und Apéro)

Anmeldung bis Freitag, 16. März 2018
an die Geschäftsstelle der WTA Schweiz, info@wta-schweiz.ch

Fragen WTA Schweiz, Geschäftsstelle,
Sabine A. Michel, Sigismühle 8, 5703 Seon,
info@wta-schweiz.ch, Telefon +41 (0)62 775 39 36



Anmeldung für das Halbtagesseminar «Anspruchsvolle Instandsetzung von Stahlbrücken»

Name,
Vorname

Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum,
Unterschrift

Mitglied WTA/SZS/FEB

Ja Nein Student

Dienstag, 20. März 2018, 13:00 -17:30 Uhr
HSR Hochschule für Technik Rapperswil



Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft
für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Halbtagesseminar «Anspruchsvolle Instandsetzung von Stahlbrücken»



Rheinbrücke Reichenau GR

Stahlbrücken machen einen Bruchteil der Kunstbauten der Verkehrsinfrastruktur aus, doch gehören sie ebenso zur Baukultur wie die Spannbetonbrücken des Nationalstrassennetzes oder die steinernen Brücken der Albulabahn. Sie entstanden oft um die 19./20. Jahrhundertwende und sind nun Gegenstand tiefgreifender Instandsetzungen, um ihre Funktion auf erhöhte Bedürfnisse anzupassen. Wie dies gelingt, zeigen fünf realisierte Umbauten und eine Semesterarbeit. Neben der üblichen Korrosionsschutz-erneuerung sind es vielfältige Bauaufgaben, die anspruchsvolle und manchmal einzigartige technische Umsetzungen hervorrufen. Im Sinne eines Erfahrungsaustauschs erläutern die Projektverfasser die von ihnen entwickelten Lösungen.

Programm

«Anspruchsvolle Instandsetzung von Stahlbrücken»

Dienstag, 20. März 2018

Ab 13:00 Eintreffen der Teilnehmenden

13:30 Grusswort

Prof. Felix Wenk, HSR, Präsident WTA Schweiz

13:45 «Rheinbrücke Reichenau GR»

Pieder Hendry, Dipl. Ing., Conzett Bronzini Partner AG, Chur

Die denkmalgeschützte Strassenbrücke von 1887 wurde mit einem besonderen Korrosionsschutzaufbau langfristig gesichert.

14:15 «Vorderrheinbrücke Valendas GR»

Thomas Ekwall, Dipl. Ing., thomas ekwall tragwerksplaner eth, Chur

Mit hydraulischen Pressen wurde die Strassenbrücke von 1903 angehoben und verschoben, um Lagerschäden aufzuheben.

14:45 «Haggenbrücke bei St. Gallen»

Felix Gisler, Dipl. Ing., Basler & Hofmann AG, Zürich

Der filigrane Fussgängersteg von 1936 wurde mit Dämpfern dynamisch gesichert und im Freiluftverfahren beschichtet.

15:15 Pause

15:45 «Eisenbahnbrücke Turbenthal-Wila ZH»

Uwe Dux, MSc. Ing., HSR Rapperswil

Der Ermüdungsnachweis der Eisenbahnbrücke von 1946 wurde mittels Dehnungsmessungen am Bauwerk erbracht.

16:15 «Birsbrücke bei Münchenstein BL»

Christoph Gemperle, Dipl. Ing., ZHAW Winterthur

Elyas Ghafoori, Dr. Ing., Empa Dübendorf

Mit vorgespannten, faserverstärkten Kunststofflamellen der Empa wurde die Eisenbahnbrücke von 1895 verstärkt.

16:45 Synthese und Erfahrungsaustausch

Moderation: *Clementine Hegner-van Rooden, dipl. Bauing. ETH, Publizistin, Gesellschaft für Ingenieurbaukunst*

Anschliessend Apéro



Vorderrheinbrücke Valendas GR



Haggenbrücke bei St. Gallen



Eisenbahnbrücke Turbenthal-Wila ZH



Birsbrücke bei Münchenstein BL